

See discussions, stats, and author profiles for this publication at: <https://www.researchgate.net/publication/359711280>

# Digitalisierungsbezogene Schulentwicklung in Netzwerken – DigiSchulNet

Poster · April 2022

CITATIONS

0

6 authors, including:



**Marco Hasselkuß**

University of Duisburg-Essen

30 PUBLICATIONS 345 CITATIONS

[SEE PROFILE](#)



**Anna Heinemann**

University of Duisburg-Essen

5 PUBLICATIONS 1 CITATION

[SEE PROFILE](#)



**Manuela Endberg**

University of Duisburg-Essen

72 PUBLICATIONS 246 CITATIONS

[SEE PROFILE](#)



**Lisa Gageik**

University of Duisburg-Essen

8 PUBLICATIONS 1 CITATION

[SEE PROFILE](#)

Some of the authors of this publication are also working on these related projects:



Wissenschaftliche Externe Evaluation der Internatsschule Schloss Hansenberg [View project](#)



Das Pädagogische Landesinstitut Rheinland-Pfalz zwischen zentraler Steuerung und dezentraler Nachfrage [View project](#)

# Digitalisierungsbezogene Schulentwicklung in Netzwerken – DigiSchulNet

Tag der  
Bildungsforschung

2022

## Bildung in der digitalen Welt

Marco Hasselkuß<sup>1</sup>, Anna Heinemann<sup>2</sup>, Manuela Endberg<sup>1</sup>, Lisa Gageik<sup>2</sup>, Isabell van Ackeren<sup>1</sup>, Michael Kerres<sup>2</sup>

<sup>1</sup>AG Bildungsforschung | <sup>2</sup>Learning Lab

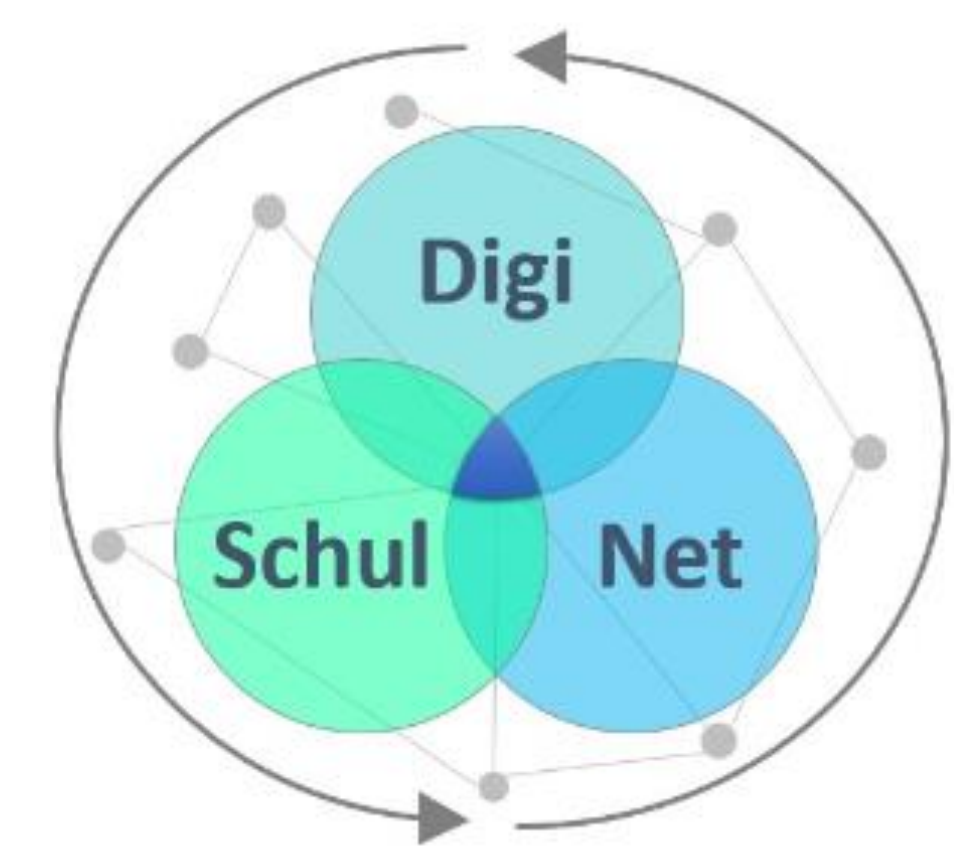
### Ausgangslage

Lernen mit digitalen Medien macht den Unterricht nicht a priori besser, vielmehr impliziert Digitalisierung umfangreiche Veränderungen der Schulorganisation: Technik-, Personal-, Unterrichts- und Organisationsentwicklung. In Schulnetzwerken können diese Entwicklungen durch Transfer- und gegenseitige Lernprozesse unterstützt werden.

Die Bundesregierung verfolgt eine Bildungsoffensive für die digitale Wissensgesellschaft und mit der Strategie Bildung in der digitalen Welt zeigt die KMK zu entwickelnde Kompetenzen im Umgang mit digitalen Medien auf.

### Forschungsfragen

- Was sind förderliche bzw. hemmende Bedingungen von Schulentwicklung im Kontext der Digitalisierung?
- Gibt es Besonderheiten der Schulentwicklung bei digitalen gegenüber nicht-digitalen Innovationen?
- Wie profitiert Schulentwicklung im Kontext der Digitalisierung durch Schulnetzwerke?
- Wie verläuft der Transfer von digitalen bzw. nicht-digitalen Innovationen vom Netzwerk in die Einzelschule und innerhalb der Einzelschule?

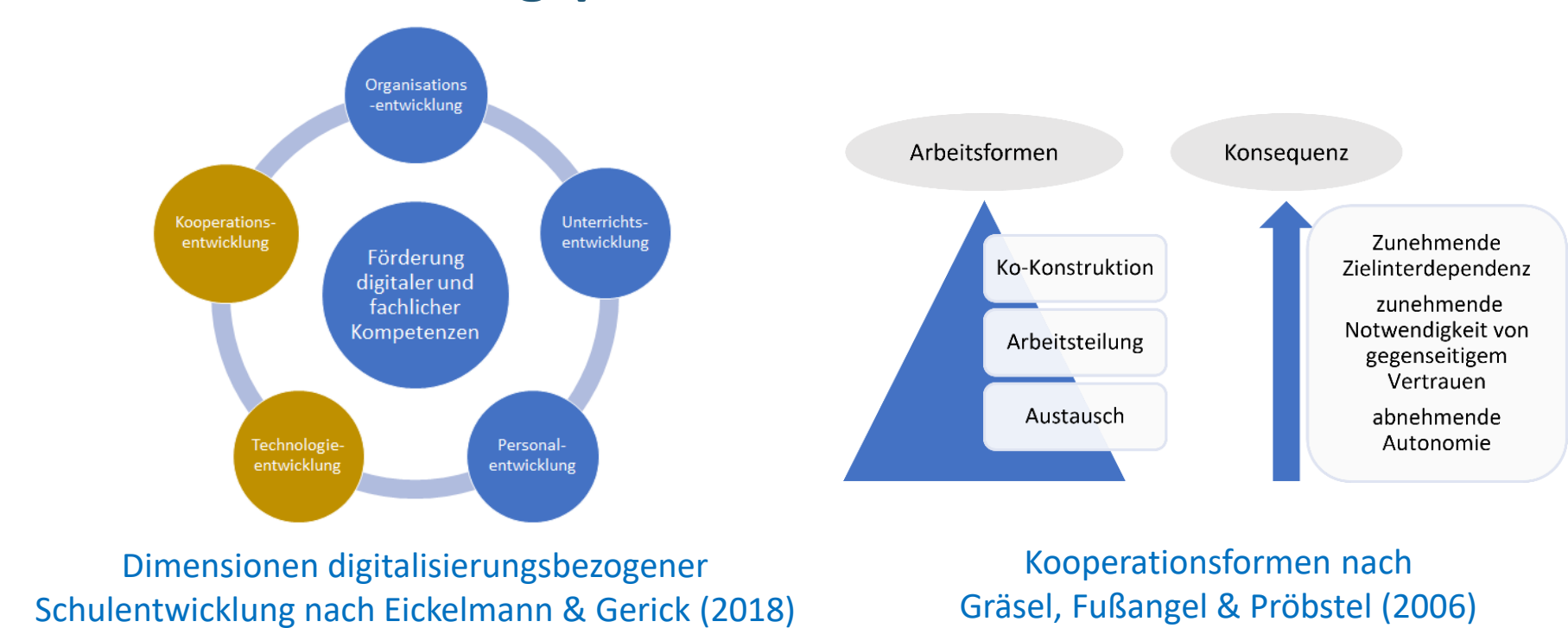


RAHMENPROGRAMM  
BILDUNGS-  
FORSCHUNG

angereicht vom  
Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung

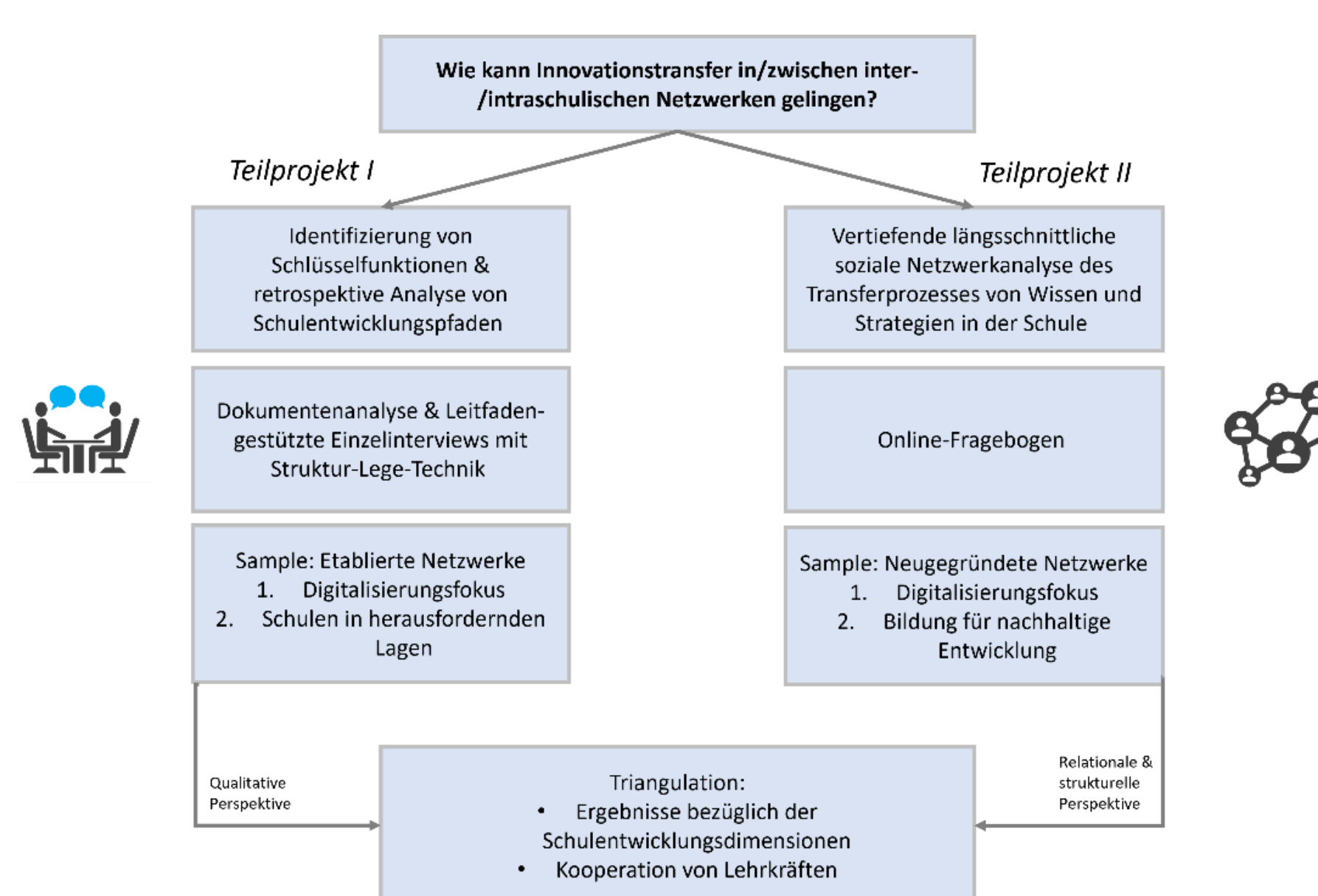
### Theoretischer Hintergrund und Ziel

#### Theoretische Bezugspunkte:



**Gesamtziel:** Aufzeigen von Gelingensbedingungen schulübergreifender Kooperation in Schulnetzwerken bei der digitalen Transformation als Teil der Schulentwicklung und diese für andere Schulen verfügbar machen

### Forschungsdesign



Mit der fortschreitenden Digitalisierung verändert sich nicht nur die Art des Lernens und des Unterrichts selbst – Digitalisierung im Kontext von Schule bedeutet auch umfangreiche Veränderungen der Schulorganisation. Welche besonderen Herausforderungen mit der Einführung von digitalen Medien beziehungsweise der Transformation durch Digitalisierung für Schulen zu bewältigen sind und unter welchen Bedingungen sie gelingen kann, darüber gibt es bislang wenig systematische und übertragbare Erkenntnisse. Hier setzt das Forschungsprojekt DigiSchulNet der Universität Duisburg-Essen (UDE) an. Im Mittelpunkt steht die Frage, wie Schulen die Digitalisierung als Prozess der Schulentwicklung realisieren und umsetzen. Insbesondere werden die Herausforderungen im Zusammenhang mit der Digitalisierung für die Schulentwicklung betrachtet und Wege aufgezeigt, wie dieser Prozess gelingen kann. Hierzu untersuchen die Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler unter anderem Maßnahmen zur digitalisierten Organisationsentwicklung in bereits bestehenden Schulnetzwerken.

Das Projekt forscht an der Schnittstelle zwischen Mediendidaktik, Schulpädagogik und Schulentwicklung. Die Ergebnisse sind unabhängig von Schultyp und Standort der Schulen. Somit tragen sie generell zum Gelingen zukünftiger Schulentwicklungsprozesse mit und durch Digitalisierung bei.

### Kernergebnisse Teilprojekt I

#### Identifizierte Schlüsselfunktionen in der Schule:

Schulleitung; Medienbeauftragte/r; Didaktische Leitung; Steuergruppenmitglieder

#### Gelingensbedingungen der Schulentwicklung:

- Steuer-/Arbeitsgruppen sind in der Schule fest etabliert und arbeiten arbeitsteilig sowie transparent für das Kollegium
- Schulleitung unterstützt das Vorhaben aktiv
- Digitalisierungsstrategie wird arbeitsteilig erstellt

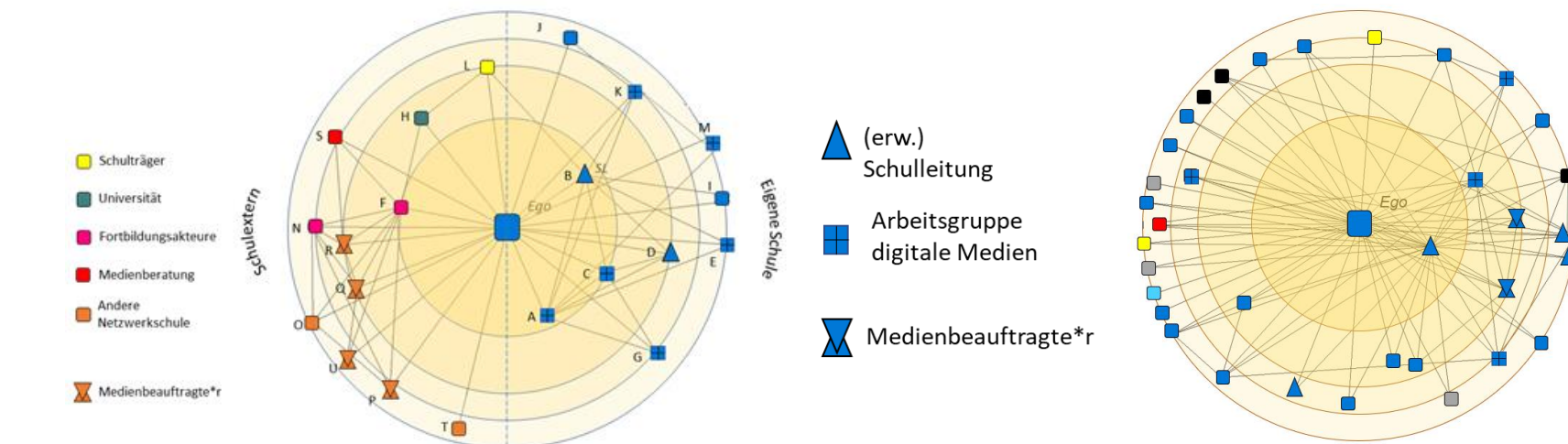
#### Gelingensbedingungen der Netzwerkarbeit:

- Verantwortlichkeit aller Beteiligten klarstellen / definieren
- Verschiedene Möglichkeiten der Reflektion des eigenen pädagogischen Handelns geben
- Peer-to-Peer Austausch der verschiedenen Funktionen (Schulleitung, Medienkoordination, etc.) sicher stellen (auch informell)

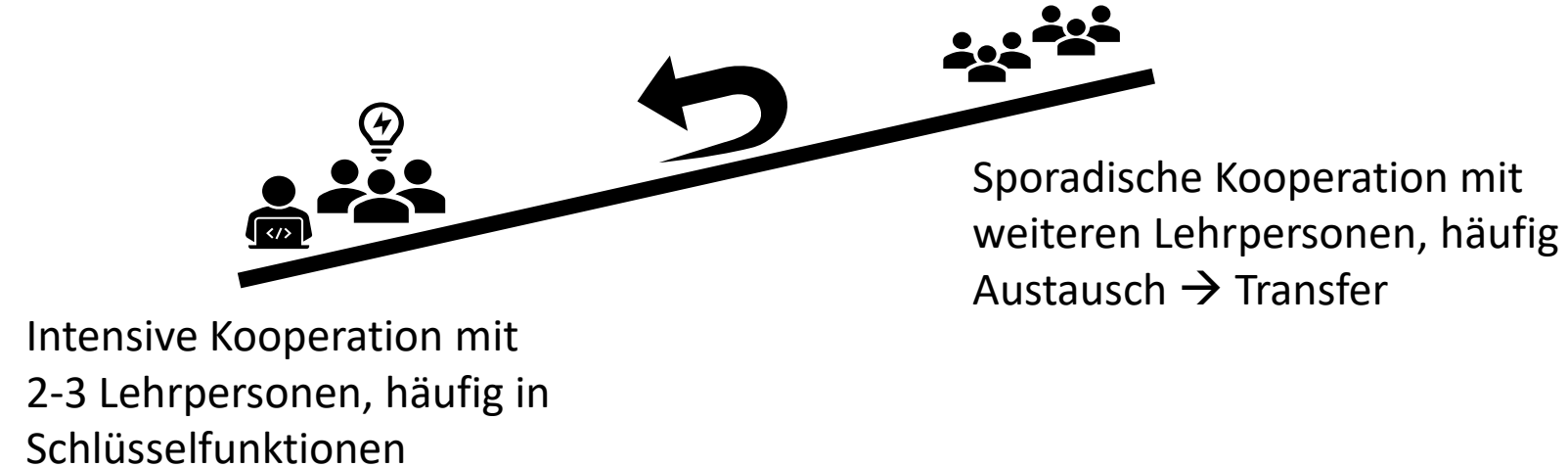
### Kernergebnisse Teilprojekt II

**Allgemein:** Insgesamt eher häufige Kooperation der befragten Lehrkräfte in Netzwerken, dabei Austausch häufiger genutzt als intensivere Kooperationsformen (wie häufig nachgewiesen).

**Kooperation im Schulnetzwerk:** Fallspezifisch verschieden, nur im Einzelfall intensive Kooperation mit Externen im Netzwerk



#### Schulinterne Kooperation:



### Triangulation

- Erhebungsinstrument der ego-zentrierten Netzwerkanalyse (TP II) fußt auf Ergebnissen der Dokumentenanalysen (TP I)
- März 2021: Workshop mit Vertreter\*innen der Schulnetzwerke zur Diskussion: Wie sollte Schulnetzwerkarbeit gestaltet sein? Wie ist die Schule aufgestellt, um durch Netzwerkarbeit Wirkung zu fördern?
- Aktuell: Herausgabe Themenheft „Schulentwicklungsprozesse für Bildung in der digitalen Welt – Akteurskonstellationen, Kommunikationswege und Kooperationsstrukturen“ in der Zeitschrift MedienPädagogik

